

Ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu Halle.

Montag, 28. März, nachm. 4 Uhr.

Am Vorhandensein sind anwesend die Herren Krug, v. A. D. Haeffler, Vorkler, Prof. Dittnerberger, Heiler, Fortschender, Baummeister Schulte, Schriftführer; aus Magistralität die Herren Bürgermeister Dr. Schmidt, Stadträte Hubel, Willenbrand, von Holl, Jochims, Dr. Krabe, Vogelfang.

Nach Vereinfachung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung werden zunächst die in derselben nicht erledigten Sachen beraten.

1. Der Magistrat empfiehlt der Verlesung, um Lebensversicherung zu Central-Ereignisse in Halle, das Eigenum der Stadt zu verzeichnen, da der Einkommensteuergesetz erklärt hat, die ihm von der Stadt gestellten Bedingungen (Festlegung des Kanals zur Entwaterung der anliegenden Häuser und Zahlung einer Uebernahmssumme von 7 1/2 Proz. statt der sonst üblichen 5 Proz. der Uebernahmssumme) nicht erfüllen zu können. Die Verlesung erklärt sich für die Befreiung der Stadt von diesen Bedingungen. (Berichterstatter Hr. v. A. D. Haeffler).

2. Bei Anstellung des Hauptinspektors für den Kaiser-Waldenbau ist von Magistralität verlesen worden, einen Titel für „Ueberwachungsbeamten“ einzusetzen, und auch in der Stadtkassensammlung mit zwei Stellen versehen werden. Der Chefinspektör 406 M. erforderlich und andere unvorhergesehen Ausgaben seien nach in Aussicht. Aus diesem Grunde beantragt der Magistrat, 5000 M. für den Titel „Ueberwachungsbeamten“ einzusetzen und die Finanzkommission ersucht durch ihren Berichterstatter Hr. Krug, diesen Antrag, den die Verlesung annimmt.

3. Die Verlesung erklärt sich damit einverstanden, daß das städtische Hausgrundstück 10a am Meißnerplatz, hier, Mittelstraße 11, für jährlich 490 M. vom 1. April ab bemietet wird. (Berichterstatter Hr. Sch.)

4. Da die Baugrunder der Stellen für den Schlagviehhof nicht wie sonst üblich von der Kämmerei getragen werden können, weil die Ausgaben für den Bau aus der Handlung beschränkt werden, man aber verfahren hat, einen Titel für Baugrunder im Anschlag vorzutragen, so wird es notwendig, die 30,000 M. betragende Summe der Stadtkassensammlung an der Kämmerei und dem Bauamt zu entnehmen, um diese Kosten zu decken. Die Verlesung spricht die Genehmigung an. (Berichterstatter Hr. Krug).

5. Auf die im vorigen Bericht betriebs Aufhebung der Grund- und Meißler, sowie der Viehsteuer hat der Magistrat die Befreiung den von uns bereits in Nr. 145 der Saale-Zeitung mitgeteilten eingehenden Bescheid zugestimmt, in welchem es erklärt, erst dann zu der Angelegenheit Stellung nehmen zu können, was das Ergebnis der neuen Steuererhebung sei, für welches der Magistrat einen Mehrbetrag von nur 47,320 M. beansprucht. Die Finanzkommission hat der Befreiung des Bescheides ausdrücklich zugestimmt und ihren Berichterstatter Hr. v. A. D. Haeffler, der die Befreiung ohne eine sichere Gewährung für den Fall an den Akt gestellt werden, und die sich für die Grund- und Meißlersteuer auf 675,000 M., für die Viehsteuer auf 89,000 M. belaufen, den Bescheid des Magistrats anzuwenden, wenn für die Befreiung der Grund- und Meißlersteuer der Steuererhebung um 100,000 bis 150,000 M. erhöhen werden.

Dr. Friedrich hält es für eine Forderung der Billigkeit, in diesem Jahre nach der Aufhebung der Steuer abzuhaken, nicht es aber nicht annehmbar finden, daß für die Befreiung der Meißler Steuer ein Titel in der Stadtkassensammlung zu übernehmen. Er werde deshalb weiter einen Entwurf einreichen, um einen Magistrat wählen, von dem er nicht die feste Ueberzeugung habe, daß er die Sache aus dem Magistralität als ungeeignet anerkannte und deshalb unmoralische Steuer an den Zockeln lege. Sollte sie die einzige Schuld, die dieser Steuer nach habe, der Grund auf andere Weise, die sich über den Nachtrag den Fall der Grund- und Meißlersteuer ohne einen Zuschlag von 175 Proz. zur Gemeindefeinsammlung auf sich nehmen könne.

Dr. Prof. Dittnerberger ist derselben Ansicht wie der Vorkler und hält eine eingehende Untersuchung des fiskalischen Grundrechts im gegenwärtigen Angelegenheit besonders deshalb für eine verwerfliche Arbeit, weil die Ablicht bestimmt im Winter 1891/92 mit dem Landtag eine kommunale Steuererhebung zu vereinbaren, durch die wahrscheinlich die Magistralität geboten werde, ohne Meißlersteuer auszunehmen.

Dr. Heile schlägt sich den vollen Ausbruch genommenen Auswirkungen an, indem er nach Vorlesung des eingehenden Magistralität hinweist, die weite Kreise der Bürgerpflicht infolge der Steuer ergriffen hat. Wenn andere Städte 2-300 Proz. Zuschlag leisten, so brauche es eine Erhöhung des Zuschlages nicht zu scheuen.

Dr. Schulte erklärt demgegenüber, die Befreiung der Steuer, deren hoher Betrag von nur 11 Bannern aufzubringen sei. Dr. Baummeister schlägt vor, daß die Befreiung der Grund- und Meißlersteuer, welche die Befreiung der Grund- und Meißlersteuer betreffen, durch die wahrscheinlich die Magistralität geboten werde, ohne Meißlersteuer auszunehmen.

Dr. Heile schlägt sich den vollen Ausbruch genommenen Auswirkungen an, indem er nach Vorlesung des eingehenden Magistralität hinweist, die weite Kreise der Bürgerpflicht infolge der Steuer ergriffen hat. Wenn andere Städte 2-300 Proz. Zuschlag leisten, so brauche es eine Erhöhung des Zuschlages nicht zu scheuen.

Dr. Heile schlägt sich den vollen Ausbruch genommenen Auswirkungen an, indem er nach Vorlesung des eingehenden Magistralität hinweist, die weite Kreise der Bürgerpflicht infolge der Steuer ergriffen hat. Wenn andere Städte 2-300 Proz. Zuschlag leisten, so brauche es eine Erhöhung des Zuschlages nicht zu scheuen.

6. Eine von Hrn. Zehner, v. A. D. Haeffler und einer großen Anzahl anwesender Bürger angelegte Petition um Verlesung des Bescheides über die Befreiung der Grund- und Meißlersteuer wird durch den Berichterstatter Hr. Krug, der die Befreiung der Grund- und Meißlersteuer, welche die Befreiung der Grund- und Meißlersteuer betreffen, durch die wahrscheinlich die Magistralität geboten werde, ohne Meißlersteuer auszunehmen.

Das Projekt ist bereits soweit fertiggestellt, daß es in Stärke der Regierung überreicht werden kann, und die Verlesung einmündig beschließt, den Antrag des Magistralität, die Befreiung der Grund- und Meißlersteuer, welche die Befreiung der Grund- und Meißlersteuer betreffen, durch die wahrscheinlich die Magistralität geboten werde, ohne Meißlersteuer auszunehmen.

7. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

8. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

9. Ueber die Petition des Richters der Kantine des Schlachtviehhofes am Mittwoch für 6 Monate einmündig Antrag der Verlesung beschließt, die Befreiung der Grund- und Meißlersteuer, welche die Befreiung der Grund- und Meißlersteuer betreffen, durch die wahrscheinlich die Magistralität geboten werde, ohne Meißlersteuer auszunehmen.

10. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

11. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

12. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

13. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

14. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

15. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

16. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

17. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

18. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

Magistralität, die Mittel zu erheben, durch welche eine übermündige Uebernahme der städtischen und Gemeindefeinsammlung der Finanzkommission Hr. Krug den hohen Vorkler für die Vertheilung mit den vielen Proben bei voller Verlesung, die anlässlich der Grundsätze abzugeben vorzubringen, welche, die angehend anwesend gewesen sein sollen, nicht anwesend sein. (Berichterstatter Hr. Krug).

19. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

20. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

21. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

22. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

23. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

24. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

25. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

26. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

27. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

28. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

29. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

30. Die Verlesung beschließt, die beim Etat der Elementarschulen im Anfang dieses Monats eingetragene Uebernahme von 86,75 M. und die zur Vertheilung der für den laufenden Monat noch erforderlichen Betrag von 860 M. (Berichterstatter Hr. Krug).

Postschule Leipzig

Pros. Fr. d. Dir. Weber, Postschulstetlin.
 Wir übernehmen **Entwurf u. Bepflanzung von Gärten, Parkanlagen, Obstzweigen** in jeder Größe und ganz namentlich mit Rücksicht auf die von uns geleiteten Anlagen. Preisstellung infolge unserer Massenproduktion äußerst niedrig. Wir senden gern Sachverständige zur Besichtigung der Grundstücke und Beschreibung der Vorarbeiten. Kataloge unter Nr. 50 gratis. Große Baumkulturen stehen unentgeltlich zu Diensten.
National-Arboretum
 Züsch bei Merseburg.

„Vorsicht“

Auskunft- und Ankauf-Bureau, Erhebung von geschäftlichen und Privat-Ankünften. Einziehung von Forderungen aller Art. Besondere und gewöhnliche Bedienung.
 Fernsprecher 625.
 Kein Mitgliedsbeitrag.
 Halle a. S. Stern-Str. 3. H. Berlin.

600,000, 300,000, 60,000 b. und Treffer der **Zürlichen 100 Proc. Loose**.
 1. u. 2. Ziehungen. 1. u. 2. April. 1. u. 2. März. Jedes Loos ohne Ausnahme mit wenigstens 125. A 60 Gewinn. Ankauf überall erlaubt.
 Monatsloos, 1. u. 2. Loos nur 6 A Porto 30 A. Anst. ev. recht bald.
J. Scholl, Schwedstr. 52.

Einkauf von Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, Metalle, neuen Zuschritten zu bekannt hohen Preisen.
A. Rebusch, Gr. Brauhausg. 2.

Julius Becker,

Bankgeschäft, **Telephon 453.**
 Altes Promenade 4e, nahe der Geist- und Gr. Ulrichstrasse.
An- u. Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Auskunftertheilung über Werthpapiere.
— Kontrolle verlosbarer Werthpapiere. —
Verkaufsstelle von 4% Pfandbriefen:
 der Hamburger Hypothekenbank, der Preuss. Hypotheken-Act.-Bank, Berlin,
 „ Deutschen Hyp.-Bank, Moiningen, „ Preuss. Hyp.-Vers.-Act.-G., Berlin,
 „ Deutschen Grundsch.-Bank, Berlin, „ Pommerschen Hypothekenbank Berlin.
 zum jeweiligen Tageskurse, ohne Provision und Spesen.

Freiburger Münster-Lotterie.
 Ziehung 6. u. 7. April cr.
50000, 20000, 10000 Mk.
 Originallose à 3 Mk. — Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt
J. Eisenhardt,
 Berlin C., Köter-Wilhelmstr. 49.

Große Auswahl sehr gut erhaltener Möbel in Kuchbaum, Mahagoni und Birke, als: Kleiderkabinetts, Verticowas, Schreibrische, Sofas mit und ohne Seffel, Spiegel, Kommoden, Bildstühle, mit u. ohne Marmorplatten, Bettstellen, mit u. ohne Matratzen, Tische, Stühle, Küchenkränze u. d. m. verkauft billig.
Friedrich Peilcke,
 Weißstraße 20.

Wiener Gut u. Hand Schuh - Lager

1. Gehalt: Weißstr. 57.
 2. Gehalt: Gr. Ulrichstr. 40.
 Empfehlung als sehr preiswerth: farbige Damen-, Herren-, 3 St. mit Knöpfen nur 150 A, 1 St. 175 A, 6 u. 8 St. 2 A. Confrimandent, nur 125 A. 3 St. mit Knöpfen, 30 A an. Vollhandschuh in den feinsten Materialien zu den billigsten Preisen. Täglich Eingang von Neuheiten in Erhalten u. Schließen.
 Meine Chem. Handschuh - Wäscherei à 3. 15 A wird in beiden Geschäften angenommen.
Lina von Gellhorn,
 hüber Lina Sauerbier.

I. Freiburger Münsterbau - Lotterie.
 Ziehung am 6. und 7. April 1892.
3234 Geldgewinne — 215000 Mark
 in Berlin, Hamburg und Freiburg i. B. ohne Abzug zahlbar ausserdem 50 Gewinne i. W. v. 45000 Mark.
50000 Mark baar.
 Originallose à 3 Mark (Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet das Generaldebit
Bankgeschäft, Carl Heintze, Berlin W., Unter d. Linden 3.
 In Halle a. d. S. bei **Richard Schroedel**, Grosse Ulrichstrasse Nr. 48.

Bargewinne	1 à 50000 = 50000 M.
1 „ 20000 = 20000 „	1 „ 10000 = 10000 „
1 „ 5000 = 5000 „	10 „ 1000 = 10000 „
20 „ 500 = 10000 „	20 „ 200 = 20000 „
200 „ 100 = 20000 „	400 „ 50 = 20000 „
2500 „ 20 = 50000 „	3234 Geldgew. = 215000 M.

Königlich Preussische Lotterie.
 Die Erneuerung der Loose zur dritten Klasse, welche bei Verlust des Aushangs spätestens bis **Donnerstag den 31. März cr. Abends 6 Uhr** befristet sein wird, bringen wir hiermit in Erinnerung.
Die Königlich Preussische Lotterie - Einnehmer.
Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Geldgewinne! Nur Original-Loose!
Freiburger Dombau-Lotterie mit Hauptgew. von 50000, 20000, 10000 Mark baar.
 Ziehung am 6. und 7. April cr.
Marienburger Lotterie mit Hauptgew. v. 30000, 30000, 15000 Mk. baar.
 Hierzu empfehlen wir Original-Loose à Stück 3 Mk. (nach auswärts 3 A für Porto und Liste) **J. Bares & Co., Gr. Ulrichstr. 4,** sowie **Steinbrecher & Jasper.**

Zeichnungen und Kostenaufschläge zu Garten-Anlagen aller Art, sowie Ausführung übernimmt als **Spezialität P. Krütgen** in Halle a. S.
Beaufichtigung der Schularbeiten.
 Ein Gymnasial-Quintaner (angehender Quartaner), welcher der Aufsicht bei Anfertigung der Schularbeiten bedarf, zu einem anderen Quintaner geneigt.
 Näheres in der Exped. d. Ztg. 1655

Ad. Herrig, Tapezier u. Decorateur, empfiehlt sich zu allen in das Fach zugehörigen Arbeiten zu billigen Preisen.

Ober-Realschule zu Halberstadt.
 Das Sommersemester 1892 beginnt am 21. April mit der Prüfung der neu eintretenden Schüler, die zuvor bei der Direction der Schule angemeldet sind. Weitere Einzelheiten bei den Lehrenden. Proctoren gratis und kaufte. Das Preisgeld berechtigt zum Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften, zur Erlangung der Staatsprüfungen im Hochbau, Baugewerbe und Maschinenbau, zum Studium des Forst- und Bergfaches, sowie im Gebiete des deutschen Reiches zum Volls- und Lehrgeldstudium und zu den Fächern des Vortragswesens und Vortragsmittelstudiums.
Dir. Dr. Schröder, Halberstadt, Director.

Görbersdorf, Schlesien, Dr. Brehmer'sche Heilanstalt f. Lungenkranke
 geleitet von **Dr. Wilhelm Aechermann**, früherer langjähriger Assistent **Dr. Brehmer's**. Aeltestes Sanatorium; das ganze Jahr hindurch geöffnet, Preise massig. Prospective gratis und franco durch
 Die Verwaltung der Dr. Brehmer'schen Heilanstalt zu Görbersdorf.

Dr. med. Böhm's Naturheilanstalt
 Wiefenbad im tsch. Graeb. Böhmen. In herrlicher Lage direkt am Balne. Streng individuelle Behandlung. Ausführliche Prospective kostenfrei.

Von heute ab stehen **Prima Hammel** zum Verkauf; desgleichen **Mittwoch Mecklenburger Masthülser.**
Ozerney, Delitzscherstrasse 5.

Billige Gute Knorr's Suppen
 Suppenafeln, Suppenreste, Hafermehl, Hafergrütze, Haferflocken.
C. H. Knorr, Conservenfabrik, Heilbronn a. N.

Salzbrunnen Oberbrunn
 Als alkalische Quelle ersten Ranges bereits seit 1891 erfolgreich verwendet.
Versand der Fürstlichen Mineralwasser von Ober-Salzbrunn
Furbach & Striebold, Salzbrunn i/Schles.
 Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

Meine **Herbans-Pillen**, seit drei Jahrzehnten beliebt, besser u. billiger als Schweizer od. ähnliche Pillen, sind medizinisch begutachtet, werden von vielen Ärzten verordnet und sind laut deren Attesten ein bewährtes Mittel bei Verdauungsstörungen, Magenbräuen, Hitze und Schwindel im Kopf, Kopfcongestion, Sodbrennen, bitterem Aufstossen, Appetitlosigkeit, trägen, unregelmäßigen Stuhlgang, Hämorrhoiden, bei Fettleibigkeit und ihren Folgen, überhaupt jeder unangenehmen Zeitungs-Ärger im Gesicht, Geschwüren, Gicht und Rheuma, bei Blutmangel (Vielgicht) neben Eisenmitteln, bei Epilepsie als Hilfsmittel bei Bromialse. Man nehme nur 3-4 Pillen mit melnem Wasser und Honig. Zu erhalten in allen Apotheken. — 1 Sch. Mk. 1.00, 6 Sch. Mk. 5.00 hier gratis bei **Wibb. Kande**, oder direct von **Dr. Overhage, Paderborn.**

Hausfrauen kauft nur Herzog's Kaffee-Essenz. Nach neuem besonderen Verfahren hergestellt, ersetzt nicht nur alle vielfach angewiesenen Surrogate etc., sondern **Herzog's Kaffee-Essenz** ist thatsächlich das grossartigste Kaffee-Verbesserungs- resp. Veredelungsmittel.
Herzog's Kaffee-Essenz ist unübertroffen an Wohlgeschmack, hoch-aromatisch, von schönster Farbe und so ergiebig, dass von **Herzog's Kaffee-Essenz** eine Messerspitze voll genügt, um 1/2 Loth feinsten Bohnenkaffee zu ersetzen.
 Uebersal künstlich.
Ed. Herzog & Co., Andernach a. Rh.

Zuntz Java-Kaffee
 à 1.80, 1.90, 2.00 das Pfd.
 in den bestleihen feinsten Qualitäten zu haben bei **Fr. David Schöne**, Weißstr. 19 und **Wühlweg u. Wucherstr. 46, Jul. Otto Kopf**, Sophienstr. 11. **G. Gröhe Nachf.**, Leipzigerstr. 107, **A. Steinbach**, „Köber-Drögerte“, **Noack & Lorenz.**

Mehlverkaufsstelle d. Aumendortfer Mühlenwerke in Randfeld-Str. 4. Cugodpreise. Specialität: reines Roggenmehl, prima Weizenmehl.

Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.
Hugo Nehab,
 Specialgeschäft f. Gummisohlen, Wachssohlen, Gummilatten (via-à-vis) 26 Gr. Ulrichstr. 26 gold. Schiffschen.

„Dauerhaft, das Billigste!“
Wach u. Wirtschaftsgesellschaft.
 Blumenfidel n. empfiehlt in großer Auswahl
Rob. Katsch, Weißstraße 51.

Creamfarbe Creamstärke Seifenrinde
 empfiehlt **Ernst Jentzsch,** Leipzigerstrasse 31.

Möbelpolitur Parquetbove Stahlspähne
 empfiehlt **Ernst Jentzsch,** Leipzigerstrasse 31.

Stepprod-Batten grau, 1/2 weiß, 1a weiß, Tafel 55 A, 80 A, 1.00, 2 Meter lang.
Isenthal & Co., Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 31.

Grosse Betten 12 M. (Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn b. **Gust. Böhme**, Berlin, **Wühlwegstr. 43.** Preisliste gratis und franco. **Viele Anerkennungsbescheide.**
 Preiswagen mit und ohne Federpreiswerth zu verkaufen **Wandlbergstrasse 41.**